STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**410/2026**
Aktenzeichen:	**50**

Mitteilungsvorlage

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration		**X**		**12.11.2026**
Ausschuss für Soziales, Generationen und Integration		**X**		**17.11.2026**
Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau		**X**		**19.11.2026**

Betreff

Situation Geflüchteter und Wohnungsloser in Pulheim und Informationen zur Kapazitätsplanung von Unterkünften

Mitteilung

1. Situation Geflüchteter in Pulheim

1.1. *Statistik Pulheim*

- EMA-Anmeldungen von Ukrainern in Pulheim: **687 Personen** (KW 40.2026: 682 Personen / privat untergebracht und in Unterkünften).
- Zum Stichtag 09.10.2026 sind **101 Personen** (KW 40.2026: 101 Personen) aus der Ukraine innerhalb der Unterkünfte untergebracht worden.
- Die Anzahl Geflüchteter in Unterkünften nimmt seit Mitte 2025 leicht ab, die Höchstzahl lag bei 1.050 Personen im Dezember 2024
- Insgesamt sind ab KW 42 noch 315 Plätze verfügbar (KW 41. 2026: 310 Plätze).[1]
- Absehbar entfallen Plätze in der ZOT 3 (88 Plätze), ZOT 7 (40 Plätze), Bürgerhaus Sinthern (20)
- Es sind für Pulheim 7 Zuweisungen innerhalb der KW 42 / 43.2026 angekündigt.

Zusammengerechnet leben in der Stadt Pulheim zurzeit:

o privat lebende Ukrainer	→	586 Personen
o Zuweisungen KW 42 und 43 / 2026	→	7 Personen
o in Unterkünften	→	835 Personen
Geflüchtete Pulheim	→	**1.428 Personen**

[1] Individuelle Schutzbedarfe, Sicherheitsauflagen und familiäre Strukturen verhindern eine vollständige Ausschöpfung der Gesamtkapazität, sodass zwischen 15-25% der Plätze der Gesamtkapazität entfallen können.

1.2 Stand 09.10.2026– Verteilung auf Ortsteile

Insgesamt	Gesamt EW	Plätze	Belegung	Freie Plätze	Anteil Plätze an EW	Anteil Belegungen an EW
Pulheim	24.190	492	353	136	2,03%	1,47%
Brauweiler	11.558	319	241	85	2,76%	2,02%
Sinthern Geyen	5.960	35	20	15	0,59%	0,34%
Sinnersdorf	5.814	41	38	4	0,71%	0,64%
Stommeln	9.487	254	183	70	2,68%	1,94%
	57.009	1.141	835	310	2,00%	1,46%

1.3. Gemeinschafts-, Notunterkünfte

1.3.1. „Altes Hallenbad Pulheim“ (ZOT 3 – maximal 88 Plätze) und Containeranlage auf der Schwimmbadwiese (ZOT 1)

Als letzte hallenartige Unterkunft wird das alte Hallenbad (ZOT 3) weiterhin als Unterkunft für Geflüchtete genutzt. Zurzeit wohnen dort 41 Menschen. Planmäßig sollen dort bis zum Ende des Jahres keine Flüchtlinge mehr untergebracht sein. Diese Zielsetzung steht allerdings in Abhängigkeit zu den Fallzahlen und der Fertigstellung der Unterkunft (UK) Donatusstraße 58 in Brauweiler. Aktuell werden bereits Bewohner in andere Unterkünfte mit Kapazitäten verlegt, sodass mit einer Beendigung der Nutzung Ende des Jahres weiterhin geplant wird. Das Gebäude soll abgerissen werden, sobald auch die beiden Containeranlagen auf der Hallenbadwiese leergezogen wurden. Hier sind derzeit 71 Personen untergebracht. Die Fläche wird zur Umsetzung des BP 171 – Schaffung von dauerhaften Unterbringungsplätzen – benötigt.

1.3.2. Unterkunft ZOT 7 (max. Plätze: 40)

Der bauliche Zustand der Unterkunft wurde im Bereich der Erdgeschoss-Küche durch Maßnahmen in den Gewerken Hochbau, Sanitär, Elektro und Metallbau verbessert. Es stehen zusätzliche Sanitärcontainer zur Verfügung. Die Anzahl der Bewohner soll bis Jahresende nicht mehr erhöht werden. Es ist mit Fertigstellung der UK Donatusstraße 58 auch diese Unterkunft frei zu räumen. Aktuell sind dort 35 Personen untergebracht.

1.3.3. Unterkunft ZOT 17

In der Unterkunft sind Familien untergebracht. Die 103 Personen verteilen sich auf 23 Haushalte. Die Fläche der ehemaligen Zirkuswiese, auf der sich die Unterkunft heute befindet, wird zur Umsetzung der Maßnahme „Turnhalle Peter-Kanters-Allee“ benötigt. Die Planungen weisen auf der Fläche der Unterkunft Parkplätze aus, die zum Betrieb der Halle notwendig sind. Eine Freimachung der Unterkunft hängt von der verfügbaren Anzahl von Unterbringungseinheiten für Familien ab. Darüber hinaus leben in der ZOT 17 23 wohnungslose Personen in 11 Haushalten.

1.3.4. Unterkunft Bernhardstraße 77 (max. Plätze: 197 Plätze)

Aktuell leben 159 Geflüchtete in der Bernhardstraße (aktuell 7 freie Zimmer, wovon 5 für barrierefreie Belegung vorgesehen sind und die anderen Beiden für Bewohner aus der Boschstraße vorbelegt sind). Der Deutschkurs wurde beendet. Ein neuer Kurs ist bereits in Planung. Weiterhin finden Aktionen von Ehrenamtlichen dort statt. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachämtern der Spielplatz im Innenbereich der drei Wohnblöcke geplant und errichtet. Nach einer 28-tägigen Aushärtungsphase wird im Anschluss der Bereich mit Fallschutz aufgefüllt, damit der Spielplatz nutzbar ist.

1.4. Personelle Situation im Bereich der Fachberatung Migration

- Mit zunehmender Aufenthaltsdauer verändern sich die Beratungsbedarfe; Fragen der Integration und Verselbstständigung treten stärker in den Vordergrund.
- Gleichzeitig erfordern Konflikte und besondere Problemlagen in den Unterkünften weiterhin eine intensive sozialpädagogische Begleitung.

- Emotionale und psychische Belastungen der Mitarbeitenden durch Konfrontation mit traumatischen Fluchtgeschichten. Supervision findet weiterhin monatlich statt und sorgt für eine spürbare Entlastung bei den Mitarbeitenden.
- Die fünf Hausmeister übernehmen Reparaturen, Kontrollen und die laufende Betreuung der Unterkünfte.
- Es werden insgesamt 28 Unterkünfte betreut.

1.5. Entwicklungen im Bereich Geflüchteter → Situation in Landeserstaufnahmeeinrichtungen (unverändert)

- Das Ministerium hat den monatlichen Newsletter zur aktuellen Entwicklung im Bereich Flucht zuletzt am **24.09.2026** veröffentlicht. → Newsletter Flucht mkjfgfi.nrw
- Die Kapazitäten in den LAE[2] NRW liegen bei 36.360 Plätzen. Die Auslastung in KW 38 /2026 lag bei den EAE bei rd. 34 %↑ und in den ZUE bei rd. 36%↓.
- Der Tagesschnitt im September 2026 liegt in den LAE bei ↑32 Zugängen am Tag.
- Bundesweit sind 2026 bisher rund 47.296 Asylerstanträge gestellt worden (Vorjahr: 78.246).

1.6. Verteilstatistik FlüAG im Rhein-Erft-Kreis (Stand: 09.10.2026)

Kommune	FlüAG Bestand	Aufnahmeverpflichtung Anzahl	Noch aufzunehmende Personen	Erfüllungsquote in %
Bedburg	402	467	65	85,99
Bergheim	975	1.047	72	93,13
Brühl	741	742	1	99,87
Elsdorf	322	394	72	81,75
Erftstadt	628	869	241	72,30
Frechen	693	855	162	81,03
Hürth	893	1.014	121	88,05
Kerpen	1.006	1.140	134	88,21
Pulheim	807	940	133	85,87
Wesseling	530	614	84	86,26

[2] LAE - Landeserstaufnahmeeinrichtungen I EAE – Erstaufnahmeeinrichtungen ZUE – Zentrale Unterbringungseinrichtungen

2. Kapazitätsplanung von Unterkünften

2.1. In Planung befindliche neue Unterkünfte

2.1.1. Brauweiler, Donatusstraße 58 (Bau einer Unterkunft mit max. 100 Plätzen)

Es wird eine dauerhafte Unterkunft errichtet. Die Entwurfsplanung wurde vom Ausschuss für Liegenschaften und Hochbau in seiner Sitzung vom 26.09.2024 mit Vorlage 283/2024 einstimmig beschlossen. Die geplante Unterkunft besteht aus vier einzelnen, freistehenden, rechteckigen zweigeschossigen Wohnblöcken mit geneigtem Pultdach. Für jeden Wohnblock wurde ein separater Technikraum vorgesehen. Zwei Wohneinheiten im Erdgeschoss werden als barrierefrei ausgebaut. Die Wohnungen im ersten Obergeschoss werden über außenliegende Stahltreppenanlagen erschlossen.

Aktueller Stand:
Die Gebäude sind errichtet worden, zurzeit laufen die Innenausbauarbeiten. Die Fertigstellung ist für den 22.12.2026 geplant.

2.2. Weitere Kapazitätsplanung

Der Rat der Stadt Pulheim hat am 6.10.2026 dem Bau der Wohnanlage 4, Flüchtlingsunterkunft Bernhardstraße 77 mehrheitlich zugestimmt, Vorlage 202/2026 1. Ergänzung.

Die Kapazitätsplanung wurde zuletzt im Zusammenhang mit dieser Entscheidung ausführlich dargestellt und beraten. Die Verwaltung wird künftig halbjährlich über die Entwicklung der Unterbringungssituation und die Kapazitätsplanung berichten. Sofern aktuelle Entwicklungen oder besondere Umstände dies erfordern, erfolgt eine frühzeitigere Berichterstattung.

3. Situation der Obdach- und Wohnungslosen in Pulheim

3.1.Unterkünfte für Wohnungslose

Es stehen dem Sozialamt drei Unterkünfte zur Unterbringung wohnungsloser Menschen zur Verfügung. Außerdem werden zwei Personen in der ZOT 3 untergebracht.

3.1.1.Berliner Straße (max. 20 Personen)

Aktuell leben in der Berliner Str. 17 Personen (16 männlich, 1 weiblich). Die Klienten weisen multiple Problemlagen auf, die einer Vermittlung in regulären Wohnraum entgegenstehen. Die Personenanzahl hat sich in dieser Unterkunft durch eine weitere Person erhöht, welche durch eine Zwangsräumung obdachlos geworden ist.

3.1.2.Kölner Straße 89 (geteilt mit Flüchtlingen)

Aktuell leben nun in der Kölner Str. 89 fünf Personen in drei Haushalten.

3.1.3.ZOT 17 (geteilt mit Flüchtlingen)

Aktuell leben in der ZOT 17 23 Personen in 11 Haushalten.

3.2.Personelle Situation im Bereich des Wohnungslosenwesens

Die sozialpädagogische Betreuung der wohnungslosen Personen obliegt einer Sozialarbeiterin mit einem Stundenanteil von 19,5 Stunden. Es erfolgt eine weitere Unterstützung durch externe Kooperationspartner.

3.3.Begehung Gesundheitsamt

Die Berichte der Gesundheitsbehörde liegen vor. Für die Behebung größerer Mängel besteht eine 6-Monats-Frist. Für die Behebung kleinerer Mängel besteht eine 4-Wochen-Frist. Behebungen kleinerer Mängel wurden durch das Hausmeisterteam abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Immobilienmanagement werden festgestellte Mängel in den Unterkünften sukzessive abgebaut.